



Bericht über die Finanzlage  
der Dextra Versicherungen AG  
zum **Geschäftsjahr 2018**



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>A.</b>	<b>GESCHÄFTSTÄTIGKEIT .....</b>	<b>5</b>
A.1.	Strategien, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente.....	5
A.2.	Konzernzugehörigkeit.....	5
A.3.	Anteilseigner.....	6
A.4.	Niederlassungen.....	6
A.5.	Angaben zur externen Revisionsstelle .....	6
A.6.	Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse .....	6
<b>B.</b>	<b>UNTERNEHMENSERFOLG .....</b>	<b>7</b>
B.1.	Versicherungstechnisches Ergebnis .....	7
B.1.1.	Prämien .....	7
B.1.2.	Kosten .....	7
B.1.3.	Schäden und Leistungen .....	7
B.2.	Finanzielles Ergebnis.....	7
B.2.1.	Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen .....	7
B.2.2.	Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis.....	7
B.2.3.	Angaben zum Jahresergebnis – Erfolg Solo NL.....	8
B.2.4.	Informationen über direkt im EK erfasste Gewinne und Verluste .....	8
<b>C.</b>	<b>GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT .....</b>	<b>9</b>
C.1.	Zusammensetzung Verwaltungsrat.....	9
C.2.	Zusammensetzung Geschäftsleitung .....	9
C.3.	Risikomanagement.....	10
C.3.1.	Angewandtes System/ Konzept .....	10
C.3.2.	Risikostrategie .....	11
C.3.3.	Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance.....	11
C.3.3.1.	Die Risikomanagement Funktion .....	11
C.3.3.2.	Die Compliance Funktion.....	11
C.3.3.3.	Die Interne Revision .....	12
C.3.4.	Wesentliche Änderungen im RM während der Berichtsperiode .....	12
C.4.	Allgemeine Beschreibung IKS .....	12
<b>D.</b>	<b>RISIKOPROFIL.....</b>	<b>13</b>
D.1.	Bemerkungen zum Risikoprofil .....	13
D.2.	Risikokategorien .....	13
D.2.1.	Die Top Risiken der Dextra Versicherungen AG .....	13
D.2.2.	Versicherungstechnisches Risiko .....	13
D.2.3.	Marktrisiko .....	14

D.2.4.	Kreditrisiko.....	14
D.2.5.	Operationelles Risiko.....	15
D.2.6.	Weitere wesentliche Risiken .....	15
D.2.7.	Quantitative Beurteilung .....	15
<b>E.</b>	<b>BEWERTUNG .....</b>	<b>16</b>
E.1.	Marktnahe Bewertung der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen.....	16
E.2.	Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	16
E.3.	Mindestbetrag.....	16
E.4.	Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten .....	17
<b>F.</b>	<b>KAPITALMANAGEMENT .....</b>	<b>18</b>
F.1.	Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung.....	18
F.2.	Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals.....	18
F.3.	Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode.....	18
F.4.	Unterschied zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz .....	18
<b>G.</b>	<b>SOLVABILITÄT .....</b>	<b>19</b>
G.1.	Solvenzmodell .....	19
G.2.	Aufteilung des Zielkapitals .....	19
G.3.	Aufteilung des Marktrisikos .....	19
G.4.	Aufteilung des Versicherungsrisikos .....	20
G.5.	Budgetiertes Ergebnis .....	21
G.6.	Kreditrisiko.....	21
G.7.	Szenarien .....	21
G.8.	Risikotragendes Kapital .....	22
<b>H.</b>	<b>ANHANG .....</b>	<b>23</b>
H.1.	Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung .....	23

## Management Summary

Die Marke Dextra ist im Schweizer Versicherungsmarkt bekannt für bestes Preis/Leistungsverhältnis - was immer wieder durch Konsumentenmagazine bestätigt wird. Bereits im ersten operativen Jahr konnte die Dextra Versicherungen AG bei der Mehrheit der durchgeführten Angebotsvergleiche mit starken Resultaten abschneiden. Servicequalität und Preis-/Leistungsverhältnis werden bei der Dextra Versicherungen AG durchwegs sehr positiv wahrgenommen. Neuartige Produkte, eine einzigartige Risikoselektion und Preispolitik kombiniert mit hochflexibler Technologie und durchgehend automatisierten und digitalen Prozessen sowie ein starker Kundenfokus, insbesondere im Leistungsprozess, sollen der Dextra Versicherungen AG helfen, der modernste und innovativste Auto-Versicherer der Schweiz zu werden.

Diese Strategie kombiniert mit ganz spezifischen Vertriebskanälen und Partnerschaften über modernste Plattformen wird auch von Vermittlern und Brokern sehr geschätzt. Zudem ist die Dextra in diesen Vertriebskanälen für ihre zuverlässigen und pragmatischen Prozesse bereits bestens bekannt.

Das Start-Up Dextra Versicherungen AG im Versicherungsbereich befindet sich allerdings immer noch im Aufbau. Gemeinsam mit dem Aktionariat konnten alle regulatorischen und aktienrechtlichen Anforderungen an eine Versicherungsgesellschaft ohne Herausforderungen erfüllt werden. Die Risiken bei der Dextra Versicherungen AG liegen insbesondere im Aufbau der Gesellschaft und in den Kapitalanforderungen an ein reguliertes Unternehmen.

Das Management-Team und der Verwaltungsrat der Dextra Versicherungen AG besteht aus ausgewiesenen Experten mit langjähriger Erfahrung. Das erste vollständig abgeschlossene operative Geschäftsjahr der Dextra Versicherungen AG weist auf der einen Seite zwar einen geplanten Verlust aus, auf der anderen Seite allerdings entwickeln sich derzeit alle operativen Kennzahlen kontinuierlich in die richtige Richtung.

## A. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

### A.1. Strategien, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

Die Strategie der Dextra Versicherungen AG basiert im Grundsatz auf vier Schwerpunkten:

- Die Produkte sollen einfach und vollständig sein, so dass sie bei Produkttests durch Konsumentenschutzmagazine gut abschneiden.
- Kundenservice wird sowohl in der Beratung, in der Administration und im Schadendienst durch Qualitätstests ausgezeichnet.
- Fokus auf wenige unabhängige Vertriebskanäle wie Broker und Online.
- InsurTech mit technologischer Exzellenz und agiler Preis- und Portfolio-Steuerung.

Aus den genannten Punkten lässt sich die Strategie der Dextra Versicherungen AG zu drei zentralen Themenschwerpunkten verdichten:

- + **Direkter Kundennutzen:**  
Innovation in der Risikokalkulation, auf den Produktsystemen oder in der Angebotsdarstellung, in der Vertriebsweise und der Schadenregulierung wird durch das Management Team vorangetrieben. Die daraus resultierende Kosten- oder Schadenquoten-Vorteile können reinvestiert werden.
- + **Kostenführerschaft:**  
Durch eine kostengünstige Struktur (technologische Marktführerschaft), eine Auswahl der effizientesten Vertriebskanäle und den Wegfall der Konzernstrukturen kann weiterer Produkt- und Preisnutzen für den Kunden geschaffen werden.
- + **Risikokalkulation:**  
Bessere und dynamischere Pricing-Methoden und Ansätze verbessern das Risikoergebnis sehr stark. Flexibles und agiles Reagieren auf Konkurrenzpreise, bessere Steuerung der Portfoliostruktur, stark reduzierte Quersubventionierung (wie z.B. Verzicht auf regionale Glättung) bieten noch mehr Spielraum für Optimierungen.

Die Dextra Versicherungen AG bietet aktuell folgende Versicherungssparten an:

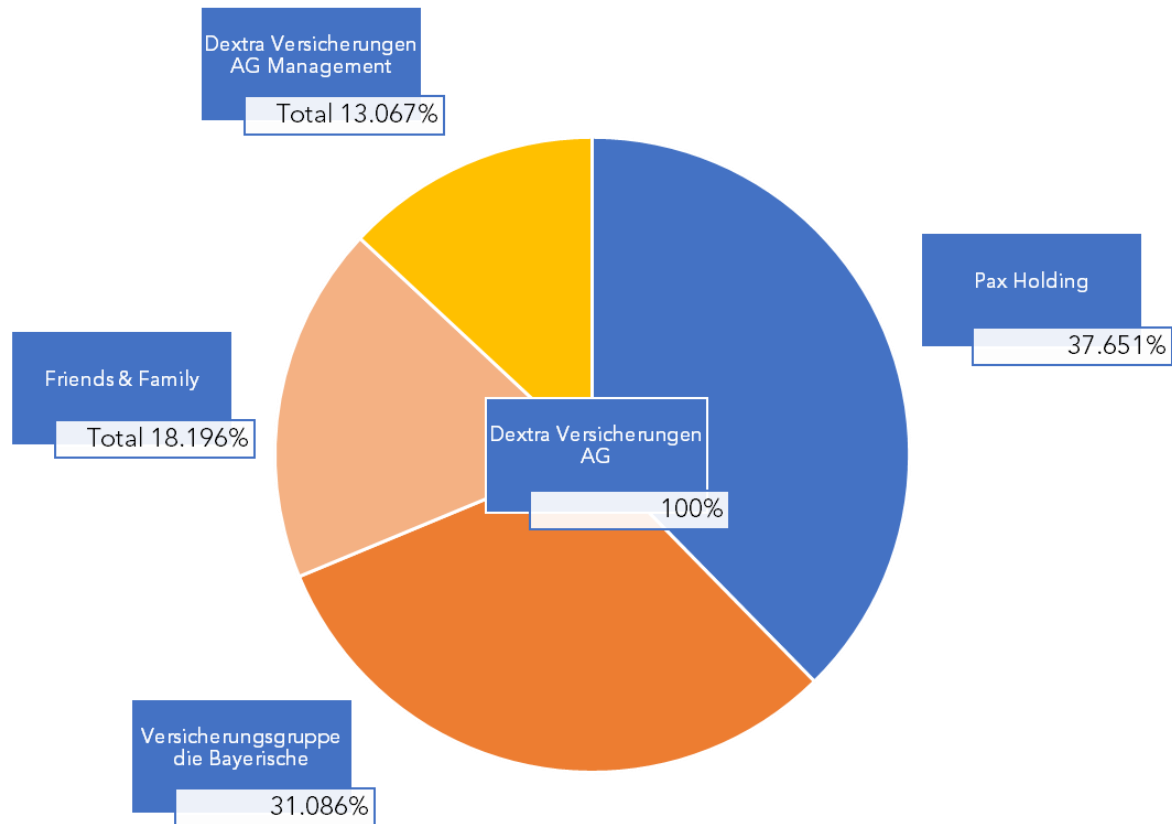
- Motorfahrzeug Haftpflicht
- Motorfahrzeug Teil- und Kollisionskaskoversicherung
- 24h Assistance
- Unfallversicherung

### A.2. Konzernzugehörigkeit

Die Dextra Versicherungen AG ist unabhängig und gehört weder einem Versicherungskonzern noch einem Interessenverband an.

### A.3. Anteilseigner

Beteiligungsstruktur Dextra Versicherungen AG per 7. Januar 2019



### A.4. Niederlassungen

Zurzeit bestehen neben dem Hauptsitz in Zürich keine weiteren Niederlassungen.

### A.5. Angaben zur externen Revisionsstelle

An der Generalversammlung 2018 wurde Ernst & Young AG (EY) als externe Revisionsstelle für die Dextra Versicherungen AG unter dem leitenden Revisor Rolf Bächler bestimmt.

### A.6. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse sind keine zu benennen.

## B. UNTERNEHMENSERFOLG

### B.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

#### B.1.1. Prämien

Die Dextra Versicherungen AG hat am 01.01.2018 ihren operativen Betrieb aufgenommen. Insgesamt wurde im Jahr 2018 ein Prämienvolumen von 3.43 MCHF verbucht.

#### B.1.2. Kosten

Die Kosten vor Schaden und Provisionen betrugen im Jahre 2018 CHF 4.45 MCHF. Der Personalaufwand beläuft sich auf insgesamt 2.5 MCHF. Die restlichen CHF 1.95 MCHF sind sonstiger Betriebsaufwand, wie Mobiliar, Softwareentwicklung, Beratungs-, Buchhaltungs- und Marketingkosten.

Als wichtiger Aufwand im Jahr 2018 ist die „Markenlizenz Dextra“ in Höhe von CHF 187'500 zu erwähnen. Die Dextra Rechtsschutz AG hat mit der Dextra Versicherungen AG eine Lizenzvereinbarung bezüglich der Marke „Dextra“ abgeschlossen. Die Benützung der Marke wird durch eine befristete und umsatzabhängige Lizenzgebühr während der ersten vier Jahre abgegolten. Der Markenwert wird unter immateriellen Vermögenswerten aktiviert.

#### B.1.3. Schäden und Leistungen

Die Dextra Versicherungen AG hat im Jahr 2018 0.93 MCHF an Schadenzahlungen geleistet. Zusätzlich wurden Reserven im Umfang von 1.42 MCHF gebildet.

### B.2. Finanzielles Ergebnis

#### B.2.1. Angaben zu Erträgen und Aufwendungen aus/für Kapitalanlagen

Die Dextra Versicherungen AG hat sämtliches Kapital liquide zu 0% bei der ZKB (mit Staatsgarantie) auf unterschiedlichen Konten angelegt. Es sind daher keine Erträge aber auch keine Negativzinszahlungen zu verbuchen. Die Dextra handelt derzeit weder mit Aktien noch mit Derivaten und besitzt auch keine Anlagen im Immobilien- oder Hypothekenbereich.

#### B.2.2. Angaben zum versicherungstechnischen Ergebnis

Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten statutarischen Positionen des versicherungstechnischen Ergebnisses im Jahr 2018. Ein Vorjahresvergleich ist aufgrund der Geschäftsaufnahme am 01.01.2018 nicht möglich.

Werte in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Verdiente Prämie für eigene Rechnung	737'788	0
Aufwendungen für Vers.fälle für eigene Rechnung	-1'174'638	0
Abschluss- & Verwaltungsaufwand f. eig. Rechnung	-4'865'624	2'025'658
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	30'434	0
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>	<b>- 5'272'040</b>	<b>- 2'025'658</b>

Tabelle 1: Versicherungstechnisches Ergebnis im Jahr 2018

Aufgrund der Geschäftsaufnahme per 1.1.2018 kann kein echter Vergleich mit dem Vorjahr vorgenommen werden. Die Schadenrückstellungen wurden zum 31.12.2018 nach dem Abwicklungsmuster im SST Standardmodell geschätzt.

### B.2.3. Angaben zum Jahresergebnis – Erfolg Solo NL

Folgende Tabelle zeigt die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung per 31.12.2018 und zum Vergleich per 31.12.2017.

Unternehmenserfolg Solo NL	Motorfahrzeug	
	Vorjahr	Berichtsjahr
Bruttoprämie	-	3'432'943
Anteil Rückversicherer	-	-1'759'205
Prämie für eigene Rechnung	-	1'673'738
Veränderung der Prämienüberträge für eigene Rechnung	-	-1'793'266
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	-	737'788
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	-	30'434
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-	768'222
Zahlungen für Versicherungsfälle VJ brutto	-	-
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen VJ brutto	-	-
Anteil Rückversicherungsaufwendungen für Versicherungsfälle VJ	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle VJ für eigene Rechnung	-	-
Zahlungen für Versicherungsfälle GJ brutto	-	-895'899
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen GJ brutto	-	-1'416'829
Anteil Rückversicherungsaufwendungen für Versicherungsfälle GJ	-	1'138'090
Aufwendungen für Versicherungsfälle GJ für eigene Rechnung	-	-1'174'638
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-2'025'658	-5'292'337
Anteil Rückversicherer	-	426'713
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-2'025'658	-4'865'624
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-	-
<b>Versicherungstechnisches Ergebnis</b>		
Erträge aus Kapitalanlagen	-	-
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-	-
<b>Kapitalanlagenergebnis</b>		
Sonstige finanzielle Erträge	310	1'339
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-8'011	-8'485
<b>Operatives Ergebnis</b>		
Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten		-
Sonstige Erträge/Aufwendungen	-43'376	-
Steuern	-157'398	-20'518
<b>Gewinn/Verlust</b>	<b>-2'234'133</b>	<b>-5'299'704</b>

### B.2.4. Informationen über direkt im EK erfasste Gewinne und Verluste

Die Dextra Versicherung AG weist im Betriebsjahr 2018 inklusive Steuern, sonstigen Erträge und Aufwendungen einen Verlust von CHF 5'299'704 aus. Der kumulierte Verlustvortrag beträgt nun per 31.12.2018 CHF 7'533'837.

## C. GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

### C.1. Zusammensetzung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Wahl liegt in der Kompetenz der Delegiertenversammlung. Das Wahlprozedere und die Amtsdauer richten sich nach Art. 17 der Statuten. Die gewählten Verwaltungsräte sind:

- **Patrik Howald, Präsident**  
Patrik Howald ist CEO der Dextra Rechtsschutz AG, Mitglied der Geschäftsleitung, Vizepräsident des Verwaltungsrats der Dextra Rechtsschutz AG sowie nebenamtlicher Handelsrichter am Handelsgericht in Zürich
- **Dr. Lukas Steinmann, Vize-Präsident**  
Lukas Steinmann ist Senior Underwriter Aviation, Aviation War and Political Violence bei der Swiss Re
- **Prof. Dr. Dieter Pfaff, Mitglied**  
Dieter Pfaff ist ordentlicher Professor für Accounting an der Universität Zürich
- **Peter Kappeler, Mitglied**  
Peter Kappeler ist CEO der Pax Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft AG
- **Martin Gräfer, Mitglied**  
Martin Gräfer ist Mitglied des Vorstands der Bayerischen Beamten Lebensversicherung a.G. sowie CEO der Bayerische Beamten Versicherung AG

Aufgrund des Aktienverkaufs der Dextra Rechtsschutz AG zu gleichen Teilen an die Pax Holding und die Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G./Bayerische Beamten Versicherungen AG gab es im Dezember 2018 folgende Änderung im Verwaltungsrat:

Patrick Howald ist per 18.12.2018 als VRP zurückgetreten und aus dem Verwaltungsrat ausgetreten. Als neuer Präsident wurde Dr. Lukas Steinmann gewählt, Prof. Dr. Dieter Pfaff ist neu Vize-Präsident.

### C.2. Zusammensetzung Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung besteht aus drei Personen:

- **Dr. Patrick Eugster, CEO (Chief Executive Officer)/CFO (Chief Financial Officer)**  
Patrick Eugster studierte an der Universität Zürich und der Queen Mary University (London, England) und promovierte an der Universität Zürich in Volkswirtschaftslehre.
- **Cyril Steffen, COO (Chief Operating Officer)**  
Cyril Steffen studierte Rechtswissenschaften an den Universitäten Zürich und Lausanne und hat sich an der Universität St. Gallen in Betriebswirtschaft und Management weitergebildet.
- **Marcus Looft, CPO (Chief Product Officer).**  
Marcus Looft studierte Mathematik an der Georg-August-Universität Göttingen und der Edinburgh University. Er ist Mitglied der Deutschen Aktuarsvereinigung.

### C.3. Risikomanagement

#### C.3.1. Angewandtes System/ Konzept

Das Risikomanagement ist auf den Umgang mit Risiken aller Art fokussiert und überwacht als unabhängige Kontrollfunktion das eingegangene Risikoprofil des Unternehmens. Es stellt die für die Risikoüberwachung notwendigen Risikoinformationen bereit und legt die Grundlage der unternehmerischen Risikosteuerung. Im Unterschied dazu ist das **interne Kontrollsystem (IKS)** auf die **Reduktion von Prozessrisiken** durch Kontrollen fokussiert. Das Risikomanagement und das IKS werden als zwei gleichwertige Instrumente zur Führungsunterstützung betrachtet.

Der Rahmen der Risikoidentifikation wird durch das Management festgelegt (Top Down). Die Ausarbeitung übernehmen die zuständigen Bereiche und deren Mitarbeiter (Bottom Up), welche die Risiken in Gruppenworkshops unter der Leitung des Chief Risk Officers (CRO) identifizieren und die Risiken den jeweiligen Risikokategorien (Level 1), Risikobereichen (Level 2) und Einzelrisiken (Level 3) zuordnen.

Die Risikokategorien wurden wie folgt festgelegt:

- Operationelle Risiken (COO & CPO)
- Versicherungstechnische Risiken (CPO)
- Strategische/Emerging-Risiken (CEO)
- Compliance/Legal Risiken (CLCO)
- Finanz(-Markt)risiken (CFO)
- Reputationsrisiken (CEO)

Diese Risiken werden in einem Risikokatalog aufgeführt. Dieser enthält Angaben zu Jahreseintrittswahrscheinlichkeiten, Risikokonzentrationen, Risikotoleranz, Risikolimiten und daraus ableitbarem Risikoappetit und wird kontinuierlich, mindestens 1-mal jährlich aktualisiert. In den wesentlichen Strategiemeetings des VR und der GL, die mindestens einmal im Jahr stattfinden, wird der Risikokatalog als Entscheidungsgrundlage herangezogen und nach neuen Erkenntnissen aktualisiert. Beim Auftauchen neuer Risiken werden diese in den Risikokatalog aufgenommen und ihre Wahrscheinlichkeit sowie ihr Ausmass eingeschätzt. Kontrollmassnahmen werden gezielt auf diese Risiken angewandt und umgesetzt.

Die risikorelevanten Geschäftsprozesse der einzelnen Geschäftsbereiche und die vorgesehenen Schlüsselkontrollen sind durch die verantwortlichen Riskowners regelmässig auf Effizienz und Effektivität zu überprüfen. Soweit möglich sollten die Kontrollen automatisiert und nur dort, wo unbedingt notwendig, manuell durchgeführt werden. Der CRO wird anlässlich von VR-Sitzungen regelmässige Updates zu IKS und Riskmanagement geben und so die Sensibilität des Themas aufrechterhalten. Wenn der VR einem Thema ganz genau Beachtung schenken möchte, steht ihm dafür das interne Audit zur Verfügung, welches er zusätzlich mit ganz spezifischen Kontrollaufträgen beauftragen kann.

### C.3.2. Risikostrategie

Der VR regelt die Grundsätze der Risikostrategie und ist dafür verantwortlich, dass entsprechende Kontrollen implementiert und umgesetzt sind sowie dass ein griffiges internes Kontrollsystem (IKS) vorliegt. Die GL kümmert sich um die Detailausführung. Dafür erlässt die GL Weisungen wie z.B. Underwriting-Guidelines zum Management von Underwriting-Risiken, Weisungen zur Benützung der IT oder Verhaltensweisen generell. Für die Steuerung des Gesamtunternehmens ist es unerlässlich, dass der VR an den VR-Sitzungen über den Geschäftsgang informiert wird. Dieser Informationsfluss ermöglicht dem VR denn auch jährlich neu über die Risikosituation zu entscheiden. Der VR lässt zudem von der GL ein Management-Informationssystem (MIS) implementieren, mittels welchem die GL dem VR regelmässig Reportings zur Geschäftsentwicklung liefert. Die GL ist dafür zuständig, die Mitarbeiter in Sachen Risiko zu sensibilisieren und die Schlüsselprozesse mittels IKS-Kontrollen zu überwachen.

### C.3.3. Funktion Risikomanagement, interne Revision und Compliance

#### C.3.3.1. Die Risikomanagement Funktion

Die Geschäftsleitung bestimmt einen Leiter der Risikomanagement-Funktion (CRO). Dieser ist zuständig für die Konsolidierung der Risikoinformationen aus den einzelnen Risikokategorien und gewährleistet einen ungehinderten Informationsfluss zur Geschäftsleitung. Der Leiter der Risikomanagement-Funktion nimmt regelmässig eine Einschätzung der wesentlichen Risiken des Versicherungsunternehmens und der Angemessenheit des Risikomanagementsystems vor und berichtet darüber periodisch (mindestens jährlich) dem Verwaltungsrat.

#### C.3.3.2. Die Compliance Funktion

Als Compliance gilt das Einhalten von gesetzlichen, regulatorischen und internen Vorschriften sowie die Beachtung von marktüblichen Standards und Standesregeln.

Als Compliance-Risiko gilt das Risiko von Verstössen gegen Vorschriften, Standards und Standesregeln und entsprechenden rechtlichen und regulatorischen Sanktionen, finanziellen Verlusten oder Reputationsschäden. Compliance/Legal Risiken stellen eine eigene Risikokategorie innerhalb des unternehmensweiten Risikomanagements dar, welches in den GRC (Governance, Risk and Compliance) Prozess des Unternehmens eingebettet ist.

Die Compliance-Funktion stellt sicher, dass die wesentlichen rechtlichen und regulatorischen Verpflichtungen der Dextra Versicherungen AG identifiziert werden und eine Einschätzung der Compliance-Risiken vorgenommen wird. Sie untersucht und beurteilt die Angemessenheit der von Dextra Versicherungen AG eingerichteten Richtlinien, Prozessen und Kontrollen zur Vermeidung von Compliance-Verstössen.

Die Compliance-Funktion hält sich bezüglich regulatorischer Neuerungen stets auf dem neuesten Stand und ist dafür verantwortlich, dass stets die aktuell gültigen Versionen interner Reglemente und Weisungen elektronisch verfügbar sind.

Der Leiter der Compliance-Funktion nimmt periodisch (mindestens jährlich) eine Einschätzung der wesentlichen Compliance-Risiken der Dextra Versicherungen AG vor und berichtet darüber dem Verwaltungsrat. Die Compliance Funktion wird bei der Dextra Versicherungen AG vom CRO wahrgenommen.

### C.3.3.3. Die Interne Revision

Die Interne Revision ist ein Kontrollinstrument des Verwaltungsrates. Sie führt primär objektive, unabhängige und risikoorientierte Prüfungen der Prozesse und Strukturen durch. Sie unterstützt die Gesellschaft bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Wirksamkeit der Governance, des Risikomanagements sowie der internen Steuerungs- und Kontrollprozesse analysiert, beurteilt sowie darüber berichtet und Vorschläge zur Verbesserung unterbreitet. Im Weiteren kann sie unabhängige und objektive Beratungsdienstleistungen erbringen, welche darauf ausgerichtet sind, die Geschäftsprozesse nachhaltig zu verbessern.

Die Dextra Versicherungen AG hat die Interne Revision an die Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG ausgelagert.

### C.3.4. Wesentliche Änderungen im RM während der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Änderungen während der Berichtsperiode. Das Risikoprofil der Dextra Versicherungen AG ist das eines jungen Start-Up Unternehmens im Versicherungsbereich und ist mit dem letztjährigen Assessment vergleichbar.

## C.4. Allgemeine Beschreibung IKS

Das interne Kontrollsystem ist ein organisationsinternes Führungsinstrument und umfasst alle internen Abläufe, die mit einem Ineffizienz-, Rechts-, Compliance-, Fehler- oder Missbrauchsrisiko verbunden sind.

Die Dextra Versicherungen AG definiert hinreichende Kontrollaktivitäten auf Unternehmens- und Prozessebene, um zu gewährleisten, dass die vom VR und von der GL angeordneten Vorgänge, Methoden oder Massnahmen, mit welchen den wesentlichen Risiken der Geschäftsführung begegnet werden soll, eingehalten und ausgeführt werden.

Die Finanzkontrolle wird unterjährig durch monatliche Managementreports des CEO an den Verwaltungsrat gewährleistet. Letzterer trägt auch die Verantwortung für Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme.

## D. RISIKOPROFIL

### D.1. Bemerkungen zum Risikoprofil

Die Dextra Versicherungen AG begegnet aktuell den typischen Risiken eines Start-Up Unternehmens im Versicherungsbereich. Mit der Entwicklung gemäss Businessplan werden in absehbarer Zeit die Risiken eines stark wachsenden Jungunternehmens dazukommen.

Während dieser kritischen Phase werden diese Risiken sehr eng und intensiv überwacht. Dies gelingt der Dextra Versicherungen AG dank einer komplett digitalen Umgebung sowie eines eingekauften Informatik-Tools.

### D.2. Risikokategorien

#### D.2.1. Die Top Risiken der Dextra Versicherungen AG

RISIKO	RISIKOKATEGORIE
Kundengewinnung	Strategische/Emerging-Risiken
Ungenügende Solvabilität nach STT	Finanz(markt)-Risiken
Liquidität/Gebundenes Vermögen	Finanz(markt)-Risiken
Reputationsrisiko, Imageschaden	Reputationsrisiko
Kundenunzufriedenheit	Operationelles Risiko
Compliance/Fraud	Compliance/Legal Risiko
Abhängigkeit von IT Partner	Operationelles Risiko
Unterkapazität	Operationelles Risiko
Fehltarifierung	Versicherungstechnisches Risiko
Cyber-Risk: Bedrohung der IT & Datensicherheit	Operationelles Risiko
Probleme bei Systemupdates	Operationelles Risiko
Über-/Unterreservierung	Versicherungstechnisches Risiko

#### D.2.2. Versicherungstechnisches Risiko

Das versicherungstechnische Risiko setzt sich aus dem Storno-, Schaden-, Rückstellungs- und Zufallsrisiko sowie dem Underwriting zusammen.

Das aktuell grösste Risiko in diesem Bereich für die Dextra Versicherungen AG ist die Unterreservierung, welches in Folge der Aufstockung im Aktuariat gut überwacht werden kann.

**Stornorisiko**

Das Stornorisiko, d.h. die Möglichkeit einen Vertrag vorzeitig zu kündigen, wird qualitativ als gering eingestuft. Dies aufgrund der attraktiven Leistungen und Prämien der Dextra Versicherungen AG sowie aufgrund der Vertragsvereinbarungen mit den Vermittlern, indem allfällig zu viel bezahlte Provisionen zurückgefordert werden können.

**Schadenrisiko**

Das Schadenrisiko beschreibt ein Übermass an unverarbeiteten Schäden, welche die Rückstellungen für unerledigte Versicherungsfälle übersteigen. Häufig sind Grossrisikoschäden mit Personenschäden dafür verantwortlich. Soweit möglich, soll eine Leistungshochrechnung zu einer Verminderung des Risikos führen. Anders als beim Stornorisiko steuert hier der Einzelfall mit extremen Kosten den negativen Impact hinsichtlich dieses Risikos. Diesem Risiko wird insbesondere mit einer umfassenden Rückversicherungslösung sowie dem Ausbau des Schadenspezialisten Teams entgegengewirkt.

**Rückstellungsrisiko**

Das Reserverisiko beschreibt den Zustand einer ungeeigneten Alimentierung der versicherungstechnischen Rückstellungen. Es gilt den aufsichtsrechtlichen Vorgaben zu entsprechen. Durch versicherungsmathematische Berechnungen soll das Risiko auf ein Minimum reduziert werden.

Damit dies intern noch besser überwacht werden kann wurde die Dextra Versicherungen AG um eine Spezialistin im Bereich Reservierung verstärkt.

**Zufallsrisiko**

Das Zufallsrisiko soll den Zustand einer wesentlichen Häufung von Schadenfällen beschreiben, wobei von Kumulrisiken ausgegangen wird. Ausserdem fallen auch Grossschäden darunter, wodurch eine erhebliche Anzahl von Versicherungsnehmern zeitgleich tangiert wird. Zu einer Minderung des Risikos werden eine prospektive Schadenanalyse betrieben und vor allem auch wirksame Rückversicherungsverträge geschlossen.

**Underwriting**

Das Underwriting befasst sich mit der Einschätzung des potentiellen Risikos eines Antragstellers. Fehleinschätzungen und zu positive Risikoanalysen hinsichtlich des Einzelrisikos bestimmen die Schadenshöhe. Durch eine detaillierte Antragsstrecke mit gezielten Fragen wird dieses Risiko vermindert.

**D.2.3. Marktrisiko**

Das Marktrisiko setzt sich in Anlehnung an die in der Solvency II-Standardformel definierten Kategorien aus Zins-, Spread-, Aktien-, Immobilien-, Währungs- und Liquiditätsrisiko zusammen.

Aufgrund der Tatsache, dass die gesamten Anlagen aus Bareinlagen in CHF bestehen wird das Marktrisiko für die Dextra Versicherungen AG aktuell als unwesentlich betrachtet. Sollte sich dieser Umstand ändern wird dieses Risiko Neubewertet.

**D.2.4. Kreditrisiko**

Die gesamten Anlagen der Dextra Versicherungen AG bestehen aus Bareinlagen in CHF bei der ZKB (Kantonalbank mit Staatsgarantie und AAA Rating). Es müssen keine Negativ-Zinsen bezahlt werden und es besteht keine Kündigungsfrist.

Aufgrund der Anlagerichtlinien des gebundenen Vermögens besteht keine Limitierungsbeschränkungen bei Festgeld, falls die Gegenpartei eine Staatsgarantie aufweist (FINMA RS 2016/5 Rz.114). Daher wird dieses Risiko ebenfalls als äusserst gering eingestuft. Sollte sich dieser Umstand ändern, wird dieses Risiko neu bewertet.

### D.2.5. Operationelles Risiko

Unter dem operationellen Risiko wird das Risiko von Verlusten verstanden, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder von externen Ereignissen eintreten können.

Darunter fallen folgende Bereiche: Interne/externe betrügerische Handlungen/Fraud, Datenschutzverletzungen, Versagen der internen Revision/der internen Kontrollprozesse, Datenverlust der Kernapplikation durch Fehlmanipulation, IT- und Datensicherheit.

Für die Dextra Versicherungen AG als reiner Online Versicherer stellt die IT- und Datensicherheit einen zentralen Bereich dar. Durch konsequente Serverupdates sowie Alternativen beim Wegfall der Software Entwickler kann dieses Risiko adäquat reduziert werden.

Interne betrügerische Handlungen werden durch konsequente interne Ausbildung und Sensibilisierung reduziert.

Die Prozesslandschaft der Dextra Versicherungen AG wurde noch detaillierter beschrieben, daraus weitere Risiken erkannt, Massnahmen ergriffen und Kontrollen implementiert. Dieser Prozess wird fortlaufend optimiert und die Dextra Versicherungen AG führt ab 2019 jährlich ein Assessment durch, anlässlich dessen alle Prozesse, Risiken und Kontrollen überprüft und der Entwicklung der Gesellschaft angepasst werden.

### D.2.6. Weitere wesentliche Risiken

Das Start-Up Dextra Versicherungen AG an sich ist ein Risiko, da nicht bekannt ist, wie und ob das Geschäft oder der Markt sich gemäss Businessplan entwickeln wird.

### D.2.7. Quantitative Beurteilung

Im Rahmen des SST findet eine quantitative Beurteilung vieler Risiken statt. Diese quantitativen Resultate des SST sind unter „G. Solvabilität“ zu finden.

Aber auch für alle wesentlichen, übrigen Risiken orientieren sich an der Auswirkung eines maximalen Ereignisses in finanzieller Form.

Risikoappetit, Risikotoleranz und Risikolimiten sollen sich dabei in den verschiedenen Reglementen und Weisungen widerspiegeln. Dies muss bei besonders hohen Risiken vom CRO speziell überprüft werden. So wird beispielsweise im Organisations- und Geschäftsreglement die Kompetenzordnung des VR und der einzelnen Funktionen der GL genau aufgezeigt und mit Limiten versehen. Feststellungen zu Risikoappetit, Risikotoleranz und Risikolimiten ergeben sich auch aus anderen Dokumenten wie etwa dem Anlagereglement. Konkrete Werte zu Risiken finden sich ausserdem im SST- oder ORSA-Bericht. Diese Berichte werden zwar nicht veröffentlicht, dienen der Dextra Versicherungen AG jedoch als wichtige Indikatoren, um die Effektivität der ergriffenen Massnahmen zur Risikominderung zu überprüfen.

## E. BEWERTUNG

### E.1. Marktnahe Bewertung der Aktiven, getrennt nach Anlageklassen

Die statutarische und die marktnahe Bewertung der Aktiven erfolgen nach einheitlichen Kriterien. Die Aktiven werden einzeln bewertet.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die marktnahe Bewertung der Aktiven per 31.12.2018:

Werte in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Flüssige Mittel	11'974'016	11'208'107
Sachanlagen	253'000	171'632
Immaterielle Vermögenswerte	1'912'000	1'715'630
Übrige Forderungen	1'689'603	51'626
Sonstige Aktiven	1'021	113'051
Aktive Rechnungsabgrenzungen	438'140	208'091
<b>Total Aktiven</b>	<b>16'380'859</b>	<b>13'468'138</b>

Die statutarischen und die marktnahen Bilanzwerte sind identisch (keine Bewertungsdifferenzen, keine Finanzanlagen).

### E.2. Marktnahe Bewertung der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Dextra Versicherungen AG hat im Jahr 2018 zum ersten Mal versicherungstechnische Rückstellungen gebildet. Per 31. Dezember 2018 weist die Dextra Versicherungen AG folgende versicherungstechnischen Rückstellungen aus:

Werte in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Prämienüberträge	1'793'266	0
Rückstellungen	1'154'209	0
<b>Total</b>	<b>2'947'475</b>	<b>0</b>

Die statutarischen und die marktnahen Bilanzwerte unterscheiden sich um 0.26 MCHF aufgrund der marktnahen Bewertung (Diskontierung) der versicherungstechnischen Rückstellungen als auch der Auflösung der Schwankungsrückstellungen.

### E.3. Mindestbetrag

Der Mindestbetrag des SST betrug 0.2 MCHF per 01.01.2019 und hat sich halbiert verglichen mit dem Vorjahr. Dies lässt sich damit begründen, dass aufgrund der fehlenden Reserven per 31.12.2017 das Run-off Risiko auf Basis von geschätzten Rückstellungen per 31.12.2018 ermittelt wurde.

#### E.4. Marktnahe Bewertung der übrigen Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die marktnahen Werte der übrigen Verbindlichkeiten:

Werte in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Finanzielle Rückstellungen	38'600	19'700
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft (ohne übernommene Rückversicherung)	424'288	68'258
Rechnungsabgrenzung	454'170	961'167
Sonstige Passiven	311'087	197'897
<b>Total</b>	<b>1'228'145</b>	<b>1'247'022</b>

Die übrigen Verbindlichkeiten gemäss marktnaher Bewertung entsprechen den statutarischen per 31.12.2018 und sind daher auf den gleichen Grundlagen, Methoden und Annahmen wie die statutarischen Rückstellungen bestimmt worden.

## F. KAPITALMANAGEMENT

### F.1. Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Kapitalplanung der Dextra Versicherungen AG basiert auf einem 10-Jahres Businessplan und hängt von der Erfüllung des Businessplans ab. Zusätzlich wird die Dextra Versicherungen AG in die Planungsprozesse der grossen Investoren (Pax Holding & Bayerische Beamten Lebensversicherung a.G./Bayerische Beamten Versicherungen AG) involviert.

### F.2. Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals

Die Höhe des Eigenkapitals beträgt CHF 11'942'619. Das Aktienkapital von 9.92 MCHF ist vollumfänglich einbezahlt und die Reserven mit 9.7 MCHF geäufnet. Der kumulierte Verlustvortrag liegt bei 7'676'181 CHF, was den Wert des Eigenkapitals vollständig erklärt.

### F.3. Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

Die wesentlichste Änderung während der Berichtsperiode war die Durchführung der Kapitalerhöhung im November 2018 von 8 MCHF auf 9.92 MCHF Aktienkapital und die Erhöhung der Bestellung des Organisationsfonds und der geforderten Reserve auf insgesamt 9.7 MCHF. Ansonsten sind keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen.

### F.4. Unterschied zwischen statutarischer und marktnaher Bilanz

Die statutarische und die marktnahe Bilanz sind identisch.

## G. SOLVABILITÄT

### G.1. Solvenzmodell

Für die Berechnung des SST 2019 wurde das Standardmodell SST verwendet. Die Informationen zum SST 2019 wurden fristgerecht bei der FINMA eingereicht; sie unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung der FINMA.

### G.2. Aufteilung des Zielkapitals

Die Aufteilung des Zielkapitals in seine wesentlichen Komponenten ist in folgender Darstellung ersichtlich (inklusive eines Vorjahresvergleiches).

Zielkapital		
Werte in CHF	01.01.2019	01.01.2018
Versicherungsrisiko	2'634'683	2'223'043
Marktrisiko	208'311	144'548
Versicherungs- & Marktrisiko	2'676'201	2'227'270
Diversifikation	-6%	-6%
Versicherungs- & Marktrisiko (nach Szenarien)	2'722'347	2'269'676
Versicherungstechnisches Resultat	-2'885'511	-3'411'057
Finanzielles Resultat	-	-
V.- & M.Risiko und budgetiertes Ergebnis	5'607'858	5'680'733
Kredit Risiko	446'151	331'439
Solvency Capital Requirement	6'054'009	6'012'173
Risk Margin	195'484	420'655
<b>Zielkapital</b>	<b>6'249'493</b>	<b>6'432'828</b>
Risikotragendes Kapital	10'292'832	10'505'486
<b>SST-Quotient</b>	<b>166.8%</b>	<b>167.7%</b>

In den nachfolgenden Kapiteln werden die einzelnen Komponenten des Zielkapitals im Detail besprochen.

### G.3. Aufteilung des Marktrisikos

Es werden keine marktrisikorelevanten aktiven Positionen gehalten. Die flüssigen Mittel in der Höhe von CHF 11'974'016 werden als Bankguthaben bei der ZKB gehalten. Diese Position unterliegt keinem Marktrisiko.

Die passiven Positionen weisen eine Zinssensitivität aus und unterliegen einem Zinsrisiko. Die erwarteten Zahlungsflüsse für bereits eingetretene und zukünftige Schäden als auch aus Forderungen gegenüber Rückversicherungspartner werden mit geeigneten Abwicklungsmustern ermittelt und diskontiert.

#### G.4. Aufteilung des Versicherungsrisikos

Das Versicherungsrisiko ist aufgrund der erwarteten Zunahme des Schadenaufwandes im Geschäftsjahr 2019 höher als im Vorjahr:

- Wie auch im SST 2018 wird im SST 2019 ein volles Jahr Geschäft generiert. Da sich der Versicherungsbestand im Wachstum befindet und das erwartete Geschäftsvolumen in 2019 ansteigt, erhöht sich auch der erwartete Schadenaufwand.

Das erwartete Versicherungsergebnis hingegen steigt von -3.4 MCHF per 01.01.2018 auf -2.9 MCHF per 01.01.2019. Der Mindestbetrag sinkt von 0.4 MCHF auf 0.2 MCHF.

Das Rückversicherungsprogramm bestehend aus einer 50% Quota Share-Deckung bzw. einer 30% Quota Share-Deckung für gezeichnetes Geschäft aus 2018 bzw. 2019 und zwei Excess-of-Loss Deckungen wird vollumfänglich angewendet.

##### Neuschadensrisiko

Bei den Neuschäden wurden das erwartete Schadenausmass und die Schadenanzahl anhand der Erfahrungswerte aus dem Schweizer Versicherungsmarkt für Motorfahrzeuge abgeleitet. Als Risikomass für das erwartete vertragliche MF-Risiko wurden die erwarteten verdienten Prämieinnahmen für Neugeschäftspolizen, gemäss dem Businessplan, angesetzt. Es wurde davon ausgegangen, dass die angestrebten Schadenquoten der Dextra von 60% die erwarteten Kleinschäden der Sparte MF abdecken. Für das Geschäftsjahr 2019 rechnen wir mit 1'234 Schadenfällen in der Branche Motorfahrzeughaftpflicht und mit 1'764 Schadenfällen in der Branche Kasko.

Das Versicherungsrisiko für Normalschäden wird mit einer Lognormalverteilung geschätzt. Für die Parameter der Lognormalverteilung wurden Werte aus dem SST-Template übernommen. Die Grossschäden werden mit Pareto Verteilungen geschätzt. Die relevanten Parameter entsprechen den FINMA-Vorgaben aus dem Standardmodell.

Folgende Tabelle zeigt die resultierenden, diskontierten Erwartungswerte der Schadenaufwände:

Branche	brutto	netto
Motorfahrzeug Haftpflicht (MFH)	4'031'447	2'366'503
Motorfahrzeug Kasko (MFK)	2'806'532	1'968'090
<b>Total</b>	<b>6'847'979</b>	<b>4'334'593</b>

##### Rückstellungsrisiko

Seit 01.01.2018 wird MF-Geschäft geschrieben; folgende Tabelle enthält die diskontierten Schadenaufwände per 31.12.2018:

Branche	brutto	netto
Motorfahrzeug Haftpflicht (MFH)	729'202	387'486
Motorfahrzeug Kasko (MFK)	425'007	225'842
<b>Total</b>	<b>1'154'209</b>	<b>613'328</b>

Zu beachten ist, dass Korrelationseffekte zu einem leicht niedrigeren Schadenrisiko für die gesamten erwarteten Neuschäden und Rückstellungen führen.

## G.5. Budgetiertes Ergebnis

Die Schätzung 2019 kommt wie folgt zustande:

- Die Prämien und der Kostenaufwand basieren auf dem Businessplan der Dextra;
- Der nominale Neuschadenaufwand basiert für die Normalschäden auf einer Schätzung, wie sie auch im Businessplan der Dextra vorhanden ist, und für die Grossschäden auf den Simulationsergebnissen;
- Das Excess-Anlageergebnis (über den risikolosen Zinsen) wird der aktuellen angenommenen Anlagepolitik gemäss mit 0% angegeben.

Die Nettoprämien wurden aus den erwarteten verdienten Prämien durch Abzug der vertraglich vereinbarten Rückversicherungsprämien für die einzelnen Deckungen bestimmt. Die Betriebs- und Verwaltungskosten enthalten alle Kostenpositionen des Businessplans der Dextra, also insbesondere Verwaltungskosten, Abschlussprovisionen und Marketing sowie sonstige externe Kosten. Abschreibungen auf Positionen, die nichts mit den immateriellen Vermögenswerten zu tun haben, werden ebenfalls miteingerechnet.

Folgende Tabelle fasst das Ergebnis zusammen:

Erwartetes technisches Ergebnis	brutto	netto
Verdiente Prämien	9'352'350	6'685'903
Betriebs- und Verwaltungskosten	4'944'559	4'944'559
diskontierter Schadenaufwand	7'156'203	4'626'856
<b>Resultat</b>	<b>-2'748'412</b>	<b>-2'885'511</b>

## G.6. Kreditrisiko

Es werden folgende wesentliche Kreditrisiken für die Dextra identifiziert:

- Das Guthaben bei der ZKB (AAA, Staatsgarantie) und das ZKB Mietkautionskonto.
- Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und die übrigen Forderungen.
- Die Rechnungsabgrenzung.
- Die erwarteten Leistungen aus der Rückversicherungsdeckung wurden im Kreditrisikomodell berücksichtigt. Dabei wurde der Ausfall des Quota-Share Vertrages und der Schadenexzedenten-Deckungen anhand des Wegfalls der erwarteten Risikoaufnahme der Rückversicherer als Brutto-Schadenbelastung minus Netto-Schadenbelastung, berechnet. Die Ausfallwahrscheinlichkeit des jeweiligen Rückversicherers wird dabei gemäss SST-Template anhand des bestehenden Ratings berücksichtigt.

Das Zielkapital für das Kreditrisiko beträgt 0.4 MCHF.

## G.7. Szenarien

Gemäss der FINMA Wegleitung betreffend Szenarien im SST vom 31.10.2018 müssen Anwender des Standardmodells grundsätzlich keine Szenarien aggregieren. Ebenfalls hat die FINMA der Dextra kein unternehmensspezifisches Szenario zugewiesen.

Dennoch wird wie auch im SST 2018 der Ausfall des Eigenkapitals der Dextra als wesentlich eingestuft (Szenario «Konzentration»), auch wenn das Risiko des Verlusts der flüssigen Mittel bei der Kantonalbank als gering eingestuft wird. Gemäss Wegleitung betreffend Szenarien im SST ist ein Szenario zu bestimmen, wenn die Position bei einer Gegenpartei mehr als 25% der risikotragenden Kapitalien ausmacht. Wir aggregieren deshalb das Szenario «Konzentration» als «Ausfall ZKB». Mit der gewählten Parametrisierung hat aber das Szenario «Ausfall ZKB» keinen nennenswerten Einfluss auf das Risikotragende Kapital.

## G.8. Risikotragendes Kapital

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Aufteilung des Risikotragenden Kapitals in seine Komponenten inklusive eines Vergleiches zum Vorjahr.

Werte in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Differenzgrösse Aktive Fremdkapital	12'203'878	12'221'116
Abzug für immaterielle Aktiven	1'912'000	1'715'630
Ergänzendes Kapital	-	-
Zusätzliches Kernkapital	-	-
<b>Risikotragendes Kapital nach Abzügen</b>	<b>10'291'878</b>	<b>10'505'486</b>

Der Unterschied zum Vorjahr beträgt 0.2 MCHF. Dies liegt hauptsächlich am höheren Abzug für immaterielle Aktiven.

Aus den oben beschriebenen Werten bzw. Veränderungen resultiert ein SST-Quotient in der Höhe 166.8% und entspricht somit dem Niveau des Vorjahrs (167.7%). Die Abnahme des SST-Quotienten kann primär durch die Erhöhung des Versicherungsrisikos zwischen dem 01.01.2018 und dem 01.01.2019 erklärt werden. Ebenfalls sinkt das Risikotragende Kapital leicht. Es gilt aber darauf aufmerksam zu machen, dass beide SST-Quotienten wesentlich auf Business-Plänen beruhen.

## H. ANHANG

### H.1. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Ernst & Young AG  
Maagplatz 1  
Postfach  
CH-8010 Zürich

Telefon: +41 58 286 31 11  
Fax: +41 58 286 30 04  
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der  
**Dextra Versicherungen AG, Zürich**

Zürich, 16. April 2019

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

##### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

##### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

##### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



2

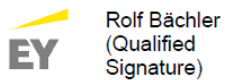
### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

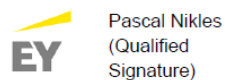
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)



Zugelassener Revisionsexperte

### **Beilage**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

### Bilanz

in CHF

		<b>31.12.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>AKTIVEN</b>	Anhang		
Flüssige Mittel		11'974'016	11'208'107
Sachanlagen	1	253'000	171'632
Immaterielle Vermögenswerte	2	1'912'000	1'715'630
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3	1'689'603	0
Übrige Forderungen	4	1'021	51'626
Sonstige Aktiven		113'079	113'051
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	438'140	208'091
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>16'380'859</b>	<b>13'468'137</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

### Bilanz

in CHF

		31.12.2018	31.12.2017
<b>PASSIVEN</b>	Anhang		
<b>Fremdkapital</b>			
Versicherungstechnische Rückstellungen	6	3'210'095	0
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		38'500	19'700
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	7	423'136	68'258
Sonstige Passiven		312'746	197'898
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	454'170	961'164
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4'438'647</b>	<b>1'247'020</b>
<b>Eigenkapital</b>	9		
Aktienkapital		9'920'000	8'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven		9'698'800	6'598'000
Reserven aus Kapitaleinlagen		9'644'062	6'598'000
Übrige gesetzliche Kapitalreserven		54'738	0
Kumulierte Verluste		-7'676'588	-2'376'883
Verlustvortrag		-2'376'884	-142'750
Jahresergebnis		-5'299'704	-2'234'133
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>11'942'212</b>	<b>12'221'117</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>16'380'859</b>	<b>13'468'137</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

# Erfolgsrechnung

in CHF

	Anhang	2018	2017
Bruttoprämie		3'432'943	0
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-1'759'205	0
<b>Prämie für eigene Rechnung</b>		<b>1'673'738</b>	<b>0</b>
Veränderung der Prämienüberträge	10	-1'793'266	0
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		857'316	0
<b>Verdiente Prämien für eigene Rechnung</b>		<b>737'788</b>	<b>0</b>
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		30'434	0
<b>Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>768'222</b>	<b>0</b>
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-895'899	0
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		429'675	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	10	-1'416'829	0
Anteil Rückversicherer an Veränd. der versicherungstechn. Rückst.		708'415	0
<b>Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung</b>		<b>-1'174'638</b>	<b>0</b>
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	11, 12, 13	-5'292'337	-2'025'658
Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand		426'713	0
<b>Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung</b>		<b>-4'865'624</b>	<b>-2'025'658</b>
<b>Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft</b>		<b>-6'040'262</b>	<b>-2'025'658</b>
Sonstige finanzielle Erträge		1'339	310
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-8'485	-8'011
<b>Operatives Ergebnis</b>		<b>-5'279'186</b>	<b>-2'033'359</b>
Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand		0	-43'376
<b>Jahresergebnis vor Steuern</b>		<b>-5'279'186</b>	<b>-2'076'735</b>
Direkte Steuern		-20'518	-157'398
<b>Jahresergebnis</b>		<b>-5'299'704</b>	<b>-2'234'133</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

# Geldflussrechnung

in CHF

	2018	2017
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-5'299'704</b>	<b>-2'234'133</b>
<b>Abschreibungen/Wertberichtigungen auf</b>		
Sachanlagen	64'502	4'499
immaterielle Vermögenswerte	356'578	22'411
<b>Zunahme/Abnahme der</b>		
Prämienüberträge	1'793'266	0
versicherungstechnischen Rückstellungen	1'416'829	0
nicht versicherungstechnischen Abgrenzungen und Rückstellungen	18'800	19'700
<b>Zunahme/Abnahme von Aktiven und Passiven</b>		
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	-1'689'603	0
Übrige Forderungen	50'605	145'874
Sonstige Aktiven	-28	-113'051
Aktive Rechnungsabgrenzungen	-230'049	-208'091
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	354'878	68'258
Sonstige Passiven	114'848	197'898
Passive Rechnungsabgrenzungen	-506'994	928'294
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3'556'072</b>	<b>-1'168'341</b>
Kauf von Sachanlagen	-145'870	-172'044
Kauf von immateriellen Vermögenswerten	-552'949	-1'249'067
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-698'819</b>	<b>-1'421'111</b>
Kapitalerhöhung	5'020'800	13'598'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>5'020'800</b>	<b>13'598'000</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>765'909</b>	<b>11'008'548</b>
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar	11'208'107	199'559
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember	11'974'016	11'208'107
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>765'909</b>	<b>11'008'548</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

---

# Anhang

in CHF

### Bewertungsgrundsätze

Die Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957-963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt. Neben dem Schweizerischen Obligationenrecht werden auch die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Art. 5-6a AVO-FINMA, gültig ab 15. Dezember 2015) und die relevante Versicherungsgesetzgebung angewendet.

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Aktiven und Passiven werden einzeln bewertet. Die Folgebewertung der Aktiven erfolgt zu fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellkosten. Passiven werden zum Nennwert bilanziert.

### Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte

Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich kumulierte, lineare Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen bewertet. Bei Anzeichen einer Überbewertung werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft werden zu ihrem Nominalwert ausgewiesen. Die Werthaltigkeit der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft wird periodisch überprüft.

### Versicherungstechnische Rückstellungen

Dabei handelt es sich um Verpflichtungen gegenüber den Versicherungsnehmern, die auf der Basis eines einzelnen Versicherungsvertrags ermittelt werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen der Dextra Versicherungen AG umfassen im Einzelnen die versicherungstechnischen Verpflichtungen, die aus dem geschriebenen Motorfahrzeugversicherungsgeschäft resultieren. Sie werden im Anhang unter Punkt 5 in den Einzelpositionen Prämienüberträge, Schadenrückstellungen RBNS, Schadenrückstellungen IBNR, Schadenrückstellungen ULAE und Schwankungsreserve ausgewiesen.

Der Prämienübertrag umfasst Versicherungsprämien, die der zukünftigen Periode nach Bilanzstichtag zuzurechnen sind. Dieser wird einzelvertraglich pro rata temporis ermittelt. Für alle bis zum Ende der Geschäftsperiode eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet. Diese enthalten Rückstellungen für bereits gemeldete, offene Schäden (RBNS) als auch für in der Berichtsperiode angefallene, aber der Dextra Versicherungen AG noch nicht gemeldete Schäden (IBNR). Die mit der Schadenbearbeitung im Zusammenhang stehenden zukünftigen indirekten Schadenregulierungskosten werden in der Position Rückstellung ULAE erfasst. Eine Schwankungsreserve wird gebildet, um Unsicherheiten in den Schadenrückstellungen zeitlich auszugleichen und Zufallsschwankungen Rechnung zu tragen.

Die Bestimmung der Rückstellungen erfolgt mit versicherungsmathematischen Reservierungsmethoden und berücksichtigt Unsicherheiten. Derzeit werden Zahlungsmuster und erwartete Zahlungszeitpunkte nicht explizit berücksichtigt, d.h., dass Schadenrückstellungen nicht diskontiert werden. Die Schätzungen der Rückstellungen, die verwendeten aktuariellen Methoden und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen werden fortlaufend überprüft und bei Bedarf angepasst. Bewertungsveränderungen werden zum Zeitpunkt der Veränderung erfolgswirksam verbucht.

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

# Anhang

in CHF

### Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterung zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

1. Sachanlagen	31.12.2018	31.12.2017
Büromobiliar	190'000	122'456
EDV Hardware	63'000	49'176
<b>Total</b>	<b>253'000</b>	<b>171'632</b>

Büromobiliar wird linear über 5 Jahre abgeschrieben.

EDV Hardware wird linear über 3 Jahre abgeschrieben.

2. Immaterielle Vermögenswerte	31.12.2018	31.12.2017
Markenlizenz Dextra	579'000	433'333
Software Individuell und Standard	1'270'000	1'186'679
Entwicklungsaufwand Website & Marke	63'000	95'618
<b>Total</b>	<b>1'912'000</b>	<b>1'715'630</b>

Markenlizenz Dextra wird linear über 10 Jahre abgeschrieben.

Software Individuell wird linear über 5 Jahre abgeschrieben.

Software Standard wird linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Entwicklungsaufwand Website & Marke wird linear über 3 Jahre abgeschrieben.

Zwischen der Dextra Versicherungen AG und der Dextra Rechtsschutz AG besteht ein Lizenzvertrag, welche der Dextra Versicherungen AG die Nutzung der Lizenzmarke Dextra erlaubt. Die damit verbundenen Lizenzgebühren werden bei Fälligkeit aktiviert und über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben (erstmalig ab dem FINMA Zulassungsdatum). Der Lizenzvertrag hat eine unbegrenzte Laufzeit; die Zahlung der jährlichen Lizenzgebühren endet mit dem 31. Dezember 2020.

Der Restbetrag aus dem Dextra Lizenzvertrag beträgt per Bilanzstichtag im Minimum CHF 375'000 (2017: CHF 562'500), kann aber in Abhängigkeit des Umsatzes deutlich höher liegen. Bei 100 % Erreichung des Umsatzes gemäss des bei der FINMA eingereichten Finanzplans beträgt der Restbetrag z. B. CHF 500'000 (2017: CHF 750'000), bei 120 % Zielerreichung sind es CHF 600'000 (2017: CHF 900'000) usw.

3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	466'138	0
Forderungen gegenüber Rückversicherer	1'223'465	0
<b>Total</b>	<b>1'689'603</b>	<b>0</b>

4. Übrige Forderungen	31.12.2018	31.12.2017
Forderungen gegenüber Dritten	1'021	2'626
Forderungen gegenüber Beteiligten	0	49'000
<b>Total</b>	<b>1'021</b>	<b>51'626</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

# Anhang

in CHF

5. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2018	31.12.2017
Softwarelizenzen	245'800	197'506
Provisionen	148'522	0
Sonstige Abgrenzungen	43'818	10'585
<b>Total</b>	<b>438'140</b>	<b>208'091</b>

6. Versicherungstechnische Rückstellungen	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteile der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	
	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2018	31.12.2017
Prämienüberträge	1'793'266	0	857'316	0	935'950	0
Schadenrückstellungen RBNS	608'609	0	304'305	0	304'304	0
Schadenrückstellungen IBNR	467'214	0	233'607	0	233'607	0
Schadenrückstellungen ULAE	72'050	0	36'025	0	36'025	0
Schwankungsreserve	268'956	0	134'478	0	134'478	0
<b>Total</b>	<b>3'210'095</b>	<b>0</b>	<b>1'565'731</b>	<b>0</b>	<b>1'644'364</b>	<b>0</b>

7. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	31.12.2018	31.12.2017
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsgesellschaften	0	68'258
Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittler	43'725	0
Verbindlichkeiten Stempelsteuern / Gebühren	176'588	0
Vorauszahlungen Versicherungsnehmer	145'115	0
Forderungen von Versicherungsnehmern	32'433	0
Nicht fällige Abgaben	25'275	0
<b>Total</b>	<b>423'136</b>	<b>68'258</b>

8. Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2018	31.12.2017
Software individuell + Standard	0	600'000
Personalaufwand	192'000	153'200
Provisionen	121'206	0
Bezugsteuer (ab 2018 in den sonstigen Passiven)	0	97'068
Revision	50'000	34'000
Buchführung und Beratung	31'737	33'161
Aktuar	42'180	25'379
Entwicklung Website	0	18'250
Sonstige Abgrenzungen	17'048	106
<b>Total</b>	<b>454'170</b>	<b>961'164</b>

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

# Anhang

in CHF

### 9. Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitaleinlagereserven	Organisationsfonds Kapitaleinlagereserven	übrige gesetzliche Kapitalreserven	Kumulierte Verluste	Total Eigenkapital
<b>Stand per 31.12.2016</b>	<b>1'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-143</b>	<b>857</b>
Erhöhung Aktienkapital	7'000	100	6'498	0	0	13'598
Jahresergebnis	0	0	0	0	-2'234	-2'234
<b>Stand per 31.12.2017</b>	<b>8'000</b>	<b>100</b>	<b>6'498</b>	<b>0</b>	<b>-2'377</b>	<b>12'221</b>
Erhöhung Aktienkapital	1'920	0	3'101	0	0	5'021
Umklassierung	0	0	-55	55	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	-5'300	-5'300
<b>Stand per 31.12.2018</b>	<b>9'920</b>	<b>100</b>	<b>9'544</b>	<b>55</b>	<b>-7'677</b>	<b>11'942</b>

### 10. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen

	Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)		Anteile der Rückversicherer		Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung (netto)	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
Veränderung der Rückstellung für Versicherungsleistungen	1'793'266	0	857'316	0	935'950	0
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1'416'829	0	708'415	0	708'414	0
<b>Total</b>	<b>3'210'095</b>	<b>0</b>	<b>1'565'731</b>	<b>0</b>	<b>1'644'364</b>	<b>0</b>

### 11. Honorar der Revisionsstelle

	2018	2017
Revisionsdienstleistungen (einschliesslich Auslagen und Mehrwertsteuer)	50'000	34'000
<b>Total</b>	<b>50'000</b>	<b>34'000</b>

### 12. Personalaufwand

Der Personalaufwand für das Geschäftsjahr 2018 beträgt CHF 2'499'387 (2017: CHF 1'152'943) und ist in der Position Abschluss- und Verwaltungsaufwand enthalten.

## Jahresrechnung der Dextra Versicherungen AG, Zürich

---

# Anhang

in CHF

### 13. Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

	2018	2017
Sachanlagen	64'502	4'499
Immaterielle Vermögenswerte	356'578	22'411
<b>Total</b>	<b>421'080</b>	<b>26'910</b>

### 14. Restbetrag der Mietverpflichtungen

	31.12.2018	31.12.2017
1 bis 5 Jahre	979'758	1'096'575
Über 5 Jahre	0	84'450
<b>Total</b>	<b>979'758</b>	<b>1'181'025</b>

### 15. Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag in den Berichtsjahren 2018 und 2017 unter 250.

### 16. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

